

Schulprogramm der Linnéschule

1. Fertigstellung Juni 2002
2. Aktualisierung Schuljahr 2009/10
3. grundlegend überarbeitete Fassung Schuljahr 2014/15

Vorwort oder Warum haben wir ein Schulprogramm?

Eine Grundschule ist - wie jede andere Organisation auch – ständigen Veränderungen ausgesetzt. Die Veränderungen kommen von außen oder entstehen innerhalb der Schule: Mit neuen Kollegen/innen kommen neue Impulse und Kompetenzen. Mit anderen Kollegen/innen scheiden auch Wissen, Erfahrungen und Kompetenzen aus dem Schulalltag aus.

Soziale und demografische, politische und ökonomische, wissenschaftliche und technische Veränderungen nehmen ständig Einfluss auf die Gestaltung der Unterrichtsinhalte, des Unterrichtsgeschehens und des Schulalltags.

Mit dem Schulprogramm möchten wir beschreiben und hervorheben wie wir mit Veränderungen umgehen und was uns darüber hinaus als Linné-Schule ausmacht. Wir beschreiben, was uns als Kollegium verbindet und leitet und was uns vielleicht auch von vergleichbaren Einrichtungen unterscheidet.

Das Schulprogramm soll uns nach innen einen gemeinsamen Rahmen und Orientierung geben ohne die Individualität der Einzelnen einzuschränken. Und es soll gleichzeitig nach außen Informationen bereitstellen.

Das Schulprogramm kann genutzt werden, um neuen Kolleginnen die Orientierung zu erleichtern, um uns immer wieder auf unsere gemeinsamen Ziele und unsere Stärken zu besinnen, um Prioritäten abzuleiten oder um Eltern und kooperierende Einrichtungen bei Bedarf zu informieren.

Das Schulprogramm bildet einerseits einen konzeptionellen Rahmen (Kap. 2 Unsere Leitsätze, Themenschwerpunkte und Ziele). Zugleich stellt es konkrete Maßnahmen zur Umsetzung dar (Kap. 3 Unsere Konzepte, Maßnahmen und Aktionen). Kapitel 4 und 5 beschreiben unseren organisatorischen Rahmen und unsere Kompetenzen (Personalentwicklung). Und wenn wir uns etwas vornehmen, müssen wir auch prüfen, ob wir unsere Ziele erreicht haben (Kap. 6 Evaluation). Und - wie jedes Kind weiß - gibt es *immer* etwas zu lernen, zu verbessern und anzupassen.

Aktuelle Vorhaben im laufenden Schuljahr werden im Abschnitt II dargestellt.

Inhaltsübersicht	Seite
Vorwort	2
I. <u>Abschnitt: Schulprogramm - Allgemeiner Teil -</u>	
1. Die Linnéschule in Zahlen, Daten, Fakten/Kontaktdaten - Wer wir sind -	4
2. Unsere Leitsätze, Themenschwerpunkte und Ziele - Wie wir unseren Lehrauftrag verstehen und gestalten -	6
3. Konzepte, Maßnahmen und Aktionen - Wie wir unser Leitbild umsetzen - - Übersichts-Tabelle -	7 8
4. Schulmanagement - Wie wir uns organisieren - - Grafik -	9 10
5. Personalentwicklung - Wie wir unsere Ressourcen und Kompetenzen weiterentwickeln -	11
6. Evaluation - Wie wir den Fortschritt überprüfen -	11
II. <u>Abschnitt:</u> Aktuelle Vorhaben im laufendem Schuljahr	12
III. <u>Abschnitt: Anhänge</u>	
Konzepte Projekte Regeln, Ordnungen und Vereinbarungen Presseberichte - siehe Presseordner Entwicklung des Schulprogramms und Evaluationen	

1. Die Linnéschule in Zahlen, Daten, Fakten/Kontaktdaten - Wer wir sind -

1.1 Kontaktdaten auf einen Blick:

Name und Anschrift:	Linnéschule Linnéstraße 18 – 20, 60385 Frankfurt/Main
Telefon:	069 – 212 352 75
Fax:	069 - 212 303 90
Email:	Poststelle.linneschule@stadt-frankfurt.de
Homepage	linneschule-frankfurt.de
Öffnungszeiten des Sekretariats:	Mo – Fr von 7:30 – 11:30
Sekretariat:	Sigrid Ritter
Schulleitung:	Helga Vogt
Konrektor/in:	Jasmin Hahn
Schulhausverwalter:	Dragan Malusic

1.2 Schulart:

Wir sind eine Grundschule mit Eingangsstufe. Wir sind eine „internationale Schule“ mit ca. 35 verschiedenen Herkunftssprachen. Die Schule wächst kontinuierlich. Die Jahrgänge sind fast alle vierzünftig. In der Eingangsstufe gibt es jeweils nur eine Klasse E1 und E2.

1.3 Unser Kollegium und unsere Angebote:

Das Kollegium besteht aus über 20 Lehrkräften, darunter sind zwei Sozialpädagoginnen, Lehrer/innen für den Unterricht in der Herkunftssprache Türkisch und Italienisch. Regelmäßig kommt eine Ambulanz-Lehrerin von dem Beratungs- und Förderzentrum (BFZ) Charles Hallgartenschule (Lernhilfeschule) zur Beratung und zur Inklusion.

Die Linnéschule ist eine „Gesundheitsfördernde Schule mit Teilzertifikat „Bewegung“ innerhalb des Programms „Schule und Gesundheit“.

Seit 2007 war die Linnéschule an dem Ganztagsprogramm Profil 1 des Landes Hessen beteiligt. Seit dem Schuljahr 2014/15 ist die Linnéschule eine „Offene Frankfurter Ganztagschule“ mit Profil 2 des Ganztagsprogramms vom Land Hessen. Jeden Unterrichtstag kann die Schule Kindern, die keinen Hortplatz bekommen haben, eine Betreuung „LinO“ bis 17.00 Uhr anbieten. Für die Schulferien wird ein Programm nach Bedarf entwickelt. In der Schulzeit werden für alle Kinder vormittags

(5. und 6. Std.) und nachmittags Arbeitsgemeinschaften (AGs) sowie Förder- und herkunftssprachlicher Unterricht angeboten.

1.4 Einzugsgebiet und regionales Umfeld:

Das Einzugsgebiet berührt sowohl die Stadtteile Bornheim als auch das Ostend. Schulbezirksgrenzen sind die Saalburgallee im Norden, die Wittelsbacher Allee bis hin zum Zoo in östlicher Richtung. Die Pfingstweidstraße ist die Grenzlinie in südlicher Richtung, die Berger Straße bildet die westliche Grenze.

Im regionalen Umfeld befinden sich verschiedene Sportvereine sowie die Kinder- und Jugendbibliothek und weitere soziale Einrichtungen.

Im Haus untergebracht ist die Erweiterte Schulische Betreuung (ESB): ASB „Schülerzoo“ und das Kinderzentrum Linnéstraße mit Kindergarten und Hort. Weitere im Schulbezirk liegende Betreuungsmöglichkeiten bieten das Kinderzentrum Bornheimer Landwehr, der Schülerladen „Räubernest“, der Schülerladen „Wilde Läuse“ und die Spielstube Bornheim.

1.5 Weitere Kontaktdaten:

Förderverein ELFE (Eltern und Lehrer fördern Erziehung an der Linnéschule)

<http://www.elfe-linneschule.de/>

2. Unsere Leitsätze, Themenschwerpunkte und Ziele

- Wie wir unseren Lehrauftrag verstehen und gemeinsam gestalten -

2.1 Unsere Leitsätze

Das Schulprogramm ist ein Instrument der Schulentwicklung und der Sicherung einer konstanten Qualität. Dazu ist es erforderlich, dass sich die Schule eigene Entwicklungsziele setzt. Diese sind im Schulprogramm formuliert.

Voraussetzung dafür ist ein gemeinsames Verständnis des Kollegiums und der Schulgemeinde über die zu leistende Arbeit. In gemeinsamen pädagogischen Konferenzen haben das Kollegium und die Eltern der Linnéschule die folgenden zehn Leitsätze erarbeitet. Diese bilden den pädagogischen Handlungs- und Orientierungsrahmen unserer schulischen Arbeit.

1. Wir gestalten unsere Schule als Erlebnisraum und Ort des Wohlfühlens für Kinder.
2. Wir kommen dem Bewegungsdrang der Kinder in besonderen Maße in unserer Schule entgegen
3. Wir befähigen die Kinder zu einem bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Körper und Gesundheit.
4. Wir nehmen die Persönlichkeit des Kindes an und stärken und fördern diese nach dem individuellen Entwicklungsstand und den jeweiligen Fähigkeiten.
5. Wir gestalten den Unterricht und unsere Lernangebote zeitgemäß und abwechslungsreich, um die Lernmotivation und den Wissenstransfer zu fördern und die unterschiedlichen Kompetenzen der Kinder zu fordern.
6. Wir erziehen die Kinder zu demokratischem Handeln und fördern Toleranz- und Konfliktfähigkeit. Die unterschiedlichen Herkunftsländer unserer Schülerinnen und Schüler bieten eine kulturelle Vielfalt, die wir als Chance nutzen, das tägliche Miteinander gewaltfrei und tolerant zu gestalten.
7. Wir koordinieren auf Jahrgangsebene, um Unterrichtsinhalte und den Leistungsstand in den Klassen zu harmonisieren.
8. Wir sind offen und sensibel für Veränderungen.
9. Wir sind eine Schule, in der eine gute Kommunikation und Kooperation zwischen
Lehrer/innen – Schüler/innen
Lehrer/innen – Eltern
Lehrer/innen – Lehrer/innen
Lehrer/innen – Kooperationspartnern
innerhalb der gesamten Schulgemeinde besteht.
10. Wir unterstützen mit dem Ganztagsangebot durch feste zeitliche Strukturen für Kinder und Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

2.2 Themenschwerpunkte und Ziele

Innerhalb der Leitsätze bestehen aktuelle und veränderbare Themenschwerpunkte und Ziele. Diese werden regelmäßig aktualisiert.

- Schwerpunkte:
- Individuelle Leistungsförderung und –forderung
- Bewegungszeiten außerhalb der Pausenzeiten sind selbstverständlich
- Gesundheitserziehung ist festes Element im Jahresplan
- Offene Arbeitsformen, Kooperation, Koordination sind Bestandteil unserer schulischen Arbeit

Ziele:

- Verbesserung der Toleranz- und Konfliktfähigkeit
- Die persönlichen Begabungen der Kinder offensichtlich machen und fördern
- Die Betreuungsmöglichkeiten und Ganztagsangebote für alle Kinder ausbauen

3. Konzepte, Maßnahmen und Aktionen

- Wie wir unser Leitbild umsetzen

Die unter 2 genannten Leitsätze und Ziele müssen für den Schulalltag konkretisiert und umsetzbar gemacht werden. Dies tun wir auf verschiedene Weise. Wir entwickeln und formulieren themenbezogenen

- Konzepte
- Ordnungen, Regeln, Vereinbarungen und Beschlüsse
Projekte und Aktionen sowie
- Vorlagen und Muster.

Diese werden themenbezogen im Ordner des Schulprogramms abgelegt und können dort eingesehen werden. In der Praxis wurden bereits zahlreiche Konzepte, Projekte und Aktivitäten erarbeitet und teilweise bereits umgesetzt.

Einen Überblick über die wichtigsten aktuellen Konzepte und Maßnahmen bietet die folgende Tabelle.

		Unsere Leitsätze									
		1. Schule als Erlebnisraum	2. kindlicher Bewegungsdrang	3. Körper und Gesundheit	4. Entwicklung der Persönlichkeit	5. moderner Unterricht	6. Demokratie, Toleranz und Gewaltfreiheit	7. Kooperation auf Jahrgangsebene	8. Offenheit für Veränderungen	9. Kommunikation und Kooperation mit allen Beteiligten	10. Vereinbarkeit von Beruf und Familie
Unsere Konzepte und Maßnahmen	Zusammenarbeit mit Vereinen		X	X			X			X	X
	Bewegte Schule	X	X	X	X		X			X	
	Computer und Internet	X				X			X		
	Eingangsstufe mit festen Öffnungszeiten	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Förderkonzepte			X	X	X		X		X	
	Leseförderung	X			X	X					
	DaZ				X	X		X			
	Kidpower	X	X	X	X	X	X			X	
	Schulhund-Konzept	X			X		X				
	OFG	X	X	X	X		X		X	X	X
	Schulhofgestaltung	X	X	X							
	Hausaufgaben-Konzept				X			X			X
	Feste im jahreszeitlichen Rhythmus	X	X	X	X			X		X	
	...										
	Stand: 01/2015										

Detaillierte Informationen zu unseren Konzepten können in unserem Ordner zum Schulprogramm nachgelesen werden. (siehe Abschnitt III Anhänge)

4. Schulmanagement - Wie wir uns organisieren -

4.1 Schulleitungsteam

Die Schulleitung besteht aus der Rektorin und der Konrektorin. Wichtige Angelegenheiten werden regelmäßig gemeinsam besprochen.

Fort- und Weiterbildungen zum Thema Führung / Qualitätsmanagement / Personalentwicklung / Schulentwicklung werden regelmäßig besucht. Das erweiterte Team der Schulleitung besteht aus der Rektorin, der Konrektorin, der Sekretärin und dem Schulhausverwalter. Einmal in der Woche gibt es eine Teamsitzung und es werden Termine, Vorhaben und Vorkommnisse besprochen und Vorgehensweisen abgestimmt. Das Wissen um die verschiedenen Aufgabenbereiche steigert die Achtung untereinander und fördert die Schulkultur.

4.2 Steuergruppe Schulprogramm

Schulleitung und Steuergruppe (Arbeitsgruppe Schulprogramm mit Mandat des Kollegiums) sind verantwortlich für die Fortschreibung, Entwicklung und Umsetzung des Schulprogramms. Vorhaben, Projekte, Aktionen usw. werden auf ihre Zielsetzung hin von der Steuergruppe überprüft. Die Steuergruppe entwirft ebenso den Arbeitsplan für das folgende Schuljahr.

4.3 Steuergruppe Offene Frankfurter Ganztagschule (OFG)

Die Steuergruppe OFG konzipierte in Kooperation mit dem ESB („Schülerzoo“) im Haus und der Leitung des schulischen Ganztagsprogramms „LinO“ das neue Konzept und die Einrichtung der Offenen Frankfurter Ganztagschule. Die Gruppe begleitet die Ganztagschulentwicklung und die Evaluation derselben.

4.4 Projekt- und Arbeitsgruppen

Im Rahmen des Projektmanagements sind für die Durchführung verschiedener Projekte einzelne Arbeitsgruppen verantwortlich. Fachbereichsleiter/innen (z.B. Mathematik, IT, Kunst, Deutsch, Sport, Suchtprävention, Förderbereich,...) übernehmen die Organisation gemeinsam geplanter Aktivitäten. Die laufenden Projekte und deren Ansprechpartner sind der aktuellen Projektliste zu entnehmen. (siehe Aushang Lehrerzimmer)

4.5 Gesamt-, Fach-, Klassen-, Schulkonferenzen

In Gesamt-, Fach-, Klassen- und Schulkonferenzen werden inhaltliche Entscheidungen getroffen. Gesamtkonferenzen finden in regelmäßigen Abständen ca. alle 4 Wochen statt. Inhaltliche Themen werden u.a. in Arbeitsgruppen intensiv bearbeitet, ausgewertet und im Plenum vorgestellt. Die Arbeitsergebnisse werden

von der Gruppe zusammengestellt und für das Kollegium und die Eltern zugänglich gemacht. Die Vorbereitungen der Fachkonferenzen übernehmen in der Regel ebenfalls Arbeitsgruppen.

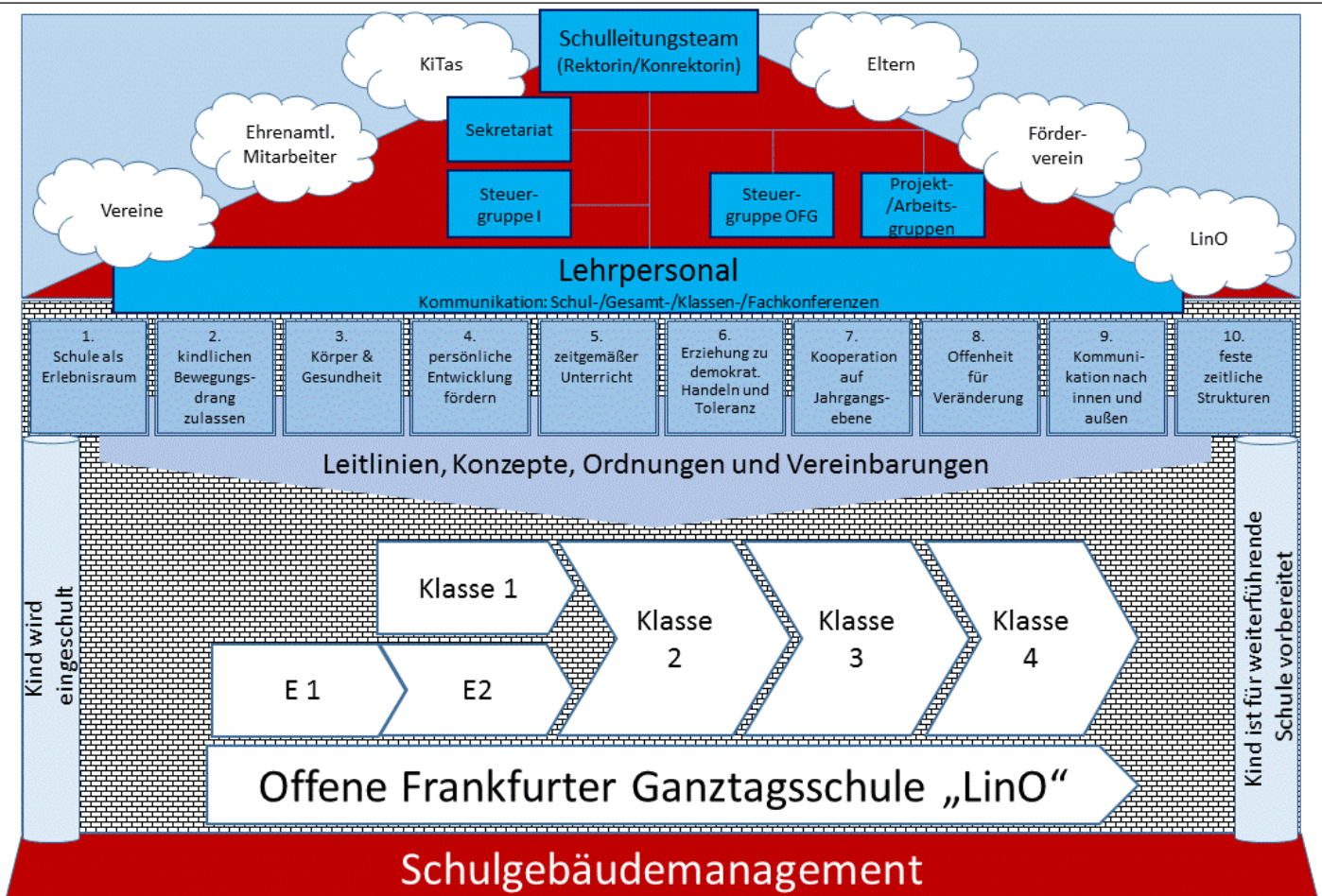
4.6 Sekretariat und Schulhausverwaltung

Im Verwaltungsbereich ist unsere Sekretärin eine sehr wichtige Anlaufstelle für Eltern, Kinder und Kolleg/innen im Schulalltag. Sie berät, informiert, erinnert und ist als Ersthelferin tätig. Sie ist ebenfalls im Ganztagsbereich mit eingebunden.

Unser Schulhausverwalter übernimmt in eigenständiger Verantwortung den hausverwaltungstechnischen Bereich. Er ist Ansprechpartner für diese Angelegenheiten. Ein jährlicher Etat steht ihm dafür zur Verfügung.

Bei schulischen und verwaltungsorganisatorischen Planungen und Entscheidungen werden Sekretärin und Schulhausverwalter mit einbezogen.

4.7 Unsere Organisation auf einen Blick



5. Personalentwicklung

- Wie wir unsere Ressourcen und Kompetenzen weiterentwickeln -

Unsere Lehrkräfte sind unsere wichtigste Ressource. Darum arbeiten wir daran, diese durch Stellenpläne, Fortbildungen und Projekte zur Lehrgesundheit zu stärken, zu fördern und stetig weiter auszubauen.

6. EVALUATIONEN - Qualitätssicherung

6.1 Unsere Instrumente der schulinternen Evaluation sind:

- Evaluationsgespräche auf den Gesamtkonferenzen
- Regelmäßige Bewertungen auf verschiedenen Ebenen im Rahmen von Gesamt- und Fachkonferenzen, Team-, Elternbeirats-, Schulkonferenz- und Fördervereinsitzungen (siehe Abschnitt II Protokolle)
- Fragebogenaktionen zu aktuellen Projekten und Themen (siehe Abschnitt II Anhänge)
- Gespräche mit SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen, ErzieherInnen und anderen außerschulischen Personen
- Gemeinsames Erarbeiten von Qualitätsindikatoren
- Statistiken
- Interne Vergleichsarbeiten
- Besprechungen von Testergebnissen (z.B. Lernstandserhebungen)
- Schulinterne Evaluation des Bereichs Gesundheitserziehung
- Dokumentationen (Berichterstattungen, Presseberichte siehe Presseordner)

6.2 Unsere Instrumente der externen Unterstützung sind:

- Staatliches Schulamt
- Schulpsychologischer Dienst
- Rückmeldungen, Absprachen von und mit dem Staatl. Schulamt, Betreuungseinrichtungen, Vereinen, Kindertagesstätten, Sozialstationen etc.
- Lernstandserhebungen in der 3. Jahrgangsstufe
- Externe Evaluation (z.B. des Förderkonzeptes „Gesundheitsfördernde Schule – Teilzertifikat Bewegung“....)
- Schulentwicklungsgespräche mit dem Staatlichen Schulamt
- Schulinspektion

II. Abschnitt: Aktuelle Vorhaben

Aktuelle Vorhaben im Schuljahr 2015/16

Im Schuljahr 2015/16 soll das Medienkonzept der Linnéschule überarbeitet und erweitert werden, um die Bereiche des täglichen Umgangs mit digitalen Medien wie z. B. Smartphones, Tablets,...

Im Schulhund-Konzept wurde bereits geschrieben, wie der Hund eingebunden werden kann. Hier wollen wir noch mehr in die Konkretisierung einsteigen, damit alle Klassen die Vorteile genießen können.

Im Schuljahr 2015/16 soll die „Offene Frankfurter Ganztagschule“ an der Linnéschule im größeren Rahmen evaluiert werden. Im Schuljahr 2014/15 haben wir bereits am Pädagogischen Tag eine erste Evaluation durchgeführt.

Im Schuljahr 2015/16 soll wieder im Dreijahresrhythmus eine Projektwoche stattfinden.